

Horst-Gerhard Düsterhöft
*Diplomlehrer, Oberstudienrat im Ruhestand,
CEO DÜSTI's Computer-Shop, Webmaster
Blogger, IT-Fachmann, Rechtsvertreter der
Familie und der Firma Horst-Gerhard Düsterhöft*
Velpker Str. 11

39646 Oebisfelde-Weferlingen
OT Oebisfelde

27.01.2019

Amtsgericht Haldensleben
Frau Richterin Gebauer
Schlossdomäne

39326 Wolmirstedt

Betrifft: Geschäftszeichen **17 C 384/18** im Rechtsstreit:

Firma Horst-Gerhard Düsterhöft (**Gläubiger**) gegen Wulfhard Peters (**Schuldner**), Sandra Peters (Seit 28.11.2018 mit der Verwaltung des Mietobjekts durch Herrn Wulfhard Peters beauftragt-**Anlage 20, Anlage 21**), sowie Rechtsanwalt Thomas Köhler (**Schuldner**)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Richterin Gebauer,

bitte entschuldigen Sie meine unpersönliche Anrede. Leider ist auch aus Ihren Schreiben vom 22.01.2019 Ihr Vorname nicht erkennbar.

Ich bedanke mich nochmals dafür, dass Sie mir Gelegenheit gaben, Ihnen persönlich die Sach- und Rechtslage in diesen völlig unsinnigen Rechtsstreit mitzuteilen.

Auf der Startseite meiner betrieblichen Website <https://al-di.com> danke ich Ihnen und verspreche Ihnen auch mir in Zukunft einen Rechtsanwalt zu suchen, der meine rechtlichen Interessen vertreten würde. Leider haben mich in dem vorliegenden Rechtsstreit die Rechtsanwälte Herr Thomas Pessel, Frau Stefanie Wulf, Herr Jörg Nöth (Velpke) und Herr Wolfgang Paul (Klötze) entweder mich falsch beraten, das Mandat abgelehnt, uns nicht beigestanden als die bewaffneten Personen am 11.09.2018 in unsere Wohnung eingefallen sind oder sogar Parteiverrat § 356 begangen, wie zuletzt der Rechtsanwalt Paul aus Klötze, der meiner Familie, und mir eine Mitschuld nachweisen wollte.

So war ich gezwungen, meine rechtlichen Interessen stets selbst vor Gericht zu vertreten. Dies garantiert mir auch das **Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland Artikel 103 (Anlage 24), Artikel 101 (Anlage 25)** sowie insbesondere **Artikel 33 (Anlage 26)**.

Hier heißt es in **Absatz (1): „Jeder Deutsche hat in jedem Lande die gleichen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten.“**

Und insbesondere in **Absatz (2): „Jeder Deutsche hat nach Eignung, Befähigung, und fachlichen Leistung gleichen Zugang zu jedem öffentlichen Amte.“**

Ich werde kommende Woche meinen Staatsangehörigkeitsausweis in Haldensleben bei Frau Randel abholen. Damit habe ich auch den Nachweis, dass ich Deutscher Staatsangehöriger bin. Denn offensichtlich ist mein Personalausweis, ja nicht ein eindeutiger Nachweis der Deutschen Staatsbürgerschaft.

Als CEO einer Firma, als Diplomlehrer für Biologie und Chemie, sowie IT Profi seit 1980 und als Oberstudienrat im Ruhestand, denke ich auch, dass ich die Befähigung, Eignung und fachlichen Leistungen mitbringe, mich selbst vor Gericht als Hobby Rechtsanwalt zu vertreten, zu klagen bzw. meine Firma, meine Familie und mich zu verteidigen. Denn schließlich leben wir in einem Rechtsstaat und einer Demokratie.

Einem Bürger eines Landes dieses Menschenrecht abzusprechen ist unvereinbar mit der Gewährleistung der strafrechtlichen Unschuldsvermutung **Artikel 6 Absatz 2 der Europäischen Menschenrechtskonvention**:

Quelle: <https://www.menschenrechtskonvention.eu/unschuldsvermutung-9323/>

Zitat: „...Jedermann hat solange als unschuldig zu gelten, bis in einem allgemeinen gesetzlich bestimmten Verfahren rechtskräftig seine Schuld festgestellt wurde. Die Unschuldsvermutung erfordert, dass jeder einer Straftat Verdächtige oder Beschuldigte *während der gesamten Dauer des Strafverfahrens als unschuldig behandelt wird und nicht er seine Unschuld, sondern die Strafverfolgungsbehörde seine Schuld beweisen muss*. Sie *endet nicht bereits mit einer Verurteilung* eines Angeklagten, sondern erst mit der Rechtskraft dieser Verurteilung.

Somit möchte ich unmissverständlich auch dem Amtsgericht und den Herren Richter Heimo Andre Petersen und besonders dem Richter Robert Mersch mitteilen, dass ich mich nicht scheue meine Unschuld in diesem unsinnigen Rechtsstreit über das Bundesverfassungsgericht, bis notfalls vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu gehen, um meine Menschenrechte durchzusetzen. Auch ohne Rechtsanwalt, denn das garantiert mir das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, an das sich auch Richter halten müssen, ansonsten begehen sie nämlich **Rechtsbeugung § 339 StGB**.

§ 339

Rechtsbeugung | Quelle: <https://dejure.org/gesetze/StGB/339.html>

Ein Richter, ein anderer Amtsträger oder ein Schiedsrichter, welcher sich bei der Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache zugunsten oder zum Nachteil einer Partei einer Beugung des Rechts schuldig macht, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren bestraft.

Gegen die Richterin **Miriam Soehring** vom Landgericht Magdeburg ist in dieser Angelegenheit am **27. Dezember 2018** Strafanzeige unter Nr. **ERLKA1-20181227152037** gestellt worden.

Und warum dieser ganze Mist? Weil ein Rechtsanwalt Thomas Köhler es schafft, sämtliche Richterinnen und Richter einzuwickeln, seit dieser *unsinnigen Güteverhandlung* vom **23. Februar 2018**. Geschäfts-Nummer.: **9 O 1336/17 (408)**

Zwei Monate nach Räumung des beklagten Mietobjekts zum 30.12.2017 und einen Monat nach Zahlung sämtlicher unverschuldeter Mietrückstände, der Firma Horst-Gerhard Düsterhöft.

1. Antrag

Sehr geehrte Frau Richterin Gebauer, ich stelle den **1. Antrag** mir zu erklären, welche Schulden ich nach dem Versäumnisurteil der Richterin Miriam Soehring **9 O 1336/17 (408)** gegenüber dem Kläger **Wulfhard Peters/Thomas Köhler** habe!

Zum besseren Verständnis habe ich meine Schuld „**Rot**“ gekennzeichnet und mein Guthaben mit „**Grün**“ gekennzeichnet. Siehe **Anlage 27**.

Unter **Punkt 1** Urteil „**9 O 1336/17 (408)**“ komme ich auf eine Schuld von **187,27€** gegenüber Firma Wulfhard Peters.

Dem gegenüber steht die Schuld des Herrn **Wulfhard Peters** in Form der bisher nicht gezahlten Mietkaution der Firma Horst-Gerhard Düsterhöft. Mit Zinsen **807,00€** zu Gunsten der Firma Horst-Gerhard Düsterhöft!

Bitte nicht vergessen, das im Mietobjekt verbliebene Eigentum der Firma Horst-Gerhard Düsterhöft im Wert von 1000,00€. Wobei es sich nur um einen Schätzwert handelt.

Denn mein Firmenbanner steht für den Namen meiner Firma. Und die Domain <https://aldi.com> wurde vom ALDI Konzern 2010 mit einer Unterlassungsklage bestritten. Hier ging es um einen Streitwert von 100.000€. Auch diesen Prozess habe ich selbst ohne Rechtsanwalt vor dem Landgericht Magdeburg bestritten, ohne Rechtsanwalt!

Unter **Punkt 2** Urteil „**9 O 1336/17 (408)**“ soll ich auch die Rechtsanwaltskosten des **Herrn Thomas Köhler** bezahlen, obwohl ich meinen Verpflichtungen zur Räumung des beklagten Mietobjekts erfüllt habe. Und so etwas nennt sich dann „**Güteverhandlung**“ ? Wie heißt es im **GG Artikel 103 Absatz 2 (Anlage 27)**: „*Eine Tat kann nur bestraft werden, wenn die Strafbarkeit gesetzlich bestimmt war, bevor die Tat begangen wurde.*“ .

Sehr geehrte Frau Richterin Gebauer, nun erklären Sie mir bitte ohne wenn und aber, was habe ich verbrochen?

2. Antrag

Ich stelle den **Antrag**, mir mitzuteilen, welche Schuld ich in diesem Verfahren auf mich geladen habe!

Und selbst wenn ich die Kosten und Auslagen des Herrn **Thomas Köhler** mit berücksichtige und auch die meinem Unternehmen gestohlenen Banner und Lampen weglasse, komme ich auf insgesamt **758,71€** die ich an den Herrn **Thomas Köhler** zahlen müsste.

Und jetzt nehmen wir die von mir gezahlte Mietkaution auf dem Sparbuch mit Zins und Zinseszins ca. **807,00€**. Guthaben der **Firma Horst-Gerhard Düsterhöft**.

Bleibt mir ein **Guthaben von 48,29€**! Die Gerichtskosten gehen nicht zu meinen Lasten, denn ich erhielt ja nicht die Gelegenheit meine rechtlichen Interessen zu vertreten.

Oder anders, ich brauchte diese unsinnige Verhandlung gar nicht, weil der Kläger Herr **Wulfhard Peters** in der **Klageschrift vom 01.12.2017** der Richterin **Miriam Soehring** selbst mit meinem Schreiben (**Anlage 1**) mitgeteilt hat, dass ich das beklagte Mietobjekt zum **31. Dezember 2017 räume und am 30.12.2017 um 16:00 Uhr an den Vermieter übergeben werde**. Und die Übergabe des Mietobjekts kann von den Zeugen: Viola Düsterhöft, Manja Damitz, Volker Schernikau bezeugt werden.

Mit Datum vom **23. Februar 2018** ist die Firma Horst-Gerhard Düsterhöft **schuldenfrei**. Die knapp **50,00€** des Schuldners Wulfhard Peters schenke ich ihm. Und wie gesagt, dieser Herr Wulfhard Peters schuldet mir noch mein Firmeneigentum und auch die Nebenkostenabrechnung für 2017 habe ich bis heute nicht erhalten.

3. Antrag

Ich stelle den **Antrag**, den Beklagten zu verurteilen, mir die Nebenkostenabrechnung für das beklagte Mietobjekt von 2017 bis zum 15.02.2019 zukommen zu lassen.

4. Antrag

Sehr geehrte Frau Richterin Gebauer und nun stelle ich den Antrag an Sie, den Richter Robert Mersch und den Direktor Heimo Andre Petersen, mir zu erklären, warum der **Herr Thomas Köhler**, seines Zeichens „Rechtsanwalt“, **vom Amtsgericht Haldensleben** die **Erlaubnis bekommt** mein **privates Girokonto** bei der **Kreissparkasse Börde** und bei der **IngDiba** zu **plündern** und mir dort Beträge auf das Konto seines Mandanten **Wulfhard Peters** zu transferieren?

Beweise:

1. Forderung von **709,25€ (Anlage 9)** unter einem mir unbekanntem **Aktenzeichen 34/15K01/K** gegenüber der Leiterin der Bank Frau Teitge Oebisfelde (Als Zeugin zu befragen).
2. Am **08.06.2018** wurde von meinem gesperrten Konto der Kreissparkasse (**Anlage 5**) von Herrn **Thomas Köhler** unter gleichem Aktenzeichen ein Betrag von **330,00€** gestohlen.
3. Am **19.10.2018** wurde von meinem gesperrten Konto der Kreissparkasse von Herrn Thomas Köhler unter selbigem Aktenzeichen **34/15K01/K** ein Betrag von **424,24€** gestohlen.
4. Am **26.10.2018** wurde von meinem gesperrten Konto der Kreissparkasse von Herrn **Thomas Köhler** unter dem Aktenzeichen **34/15K01/K** ein Betrag von **870,00€** gestohlen.
5. Und nachdem ich ihn mit meinem Einschreiben (**Anlage 22**) an den **Herrn Wulfhard Peters vom 07.01.2019** gebeten hatte, seine Schulden auf mein Konto bei der IngDiba zu überweisen, belegt er nun dieses Konto mit einer Schuld von **1.183,85€**.

Die Erste Forderung des Herrn **Thomas Köhler** betrug **709,25€ (Anlage 41)**. Und nun rechnen wir mal zusammen:

Der gestohlene Geldbetrag (**Punkte 2 bis 4**) durch den Herrn Köhler beträgt: **1624,24€**. Dazu stelle ich fest, dass er mir meine Altersrente, die ich für meinen Lebensunterhalt für Monat November 2018 bis Dezember 2018 benötige gestohlen hat.

Und Werte Richterinnen und Richter vom Amtsgericht Haldensleben/Wolmirstedt, jetzt mal „Butter bei de Fische“!

Ich muss kein Jura studieren, um festzustellen, dass Sie entweder Blind sind, oder dass Sie das Recht ebenfalls beugen, wenn Sie diesem Treiben des Herrn **Thomas Köhler** tatenlos zusehen.

6. Unter dem gleichen Geschäftszeichen versucht er auch mein letztes Konto welches mir noch blieb mit einem Betrag von **1.183,85€** zu pfänden?!

Werte Frau **Richterin Gebauer** ich verlange eine Erklärung dafür, warum hier der Beklagte Schuldner **Wulfhard Peters** und sein Rechtsvertreter **Thomas Köhler** aus Anfangs **709,25€ (Anlage 41)** mir eine Schuld von Insgesamt von **2.808,09€** generieren kann!

Ich betone nochmals, mein aktueller **Schufa Score ist mit 98,45%** von 100% tadellos! Ich verlange zu erklären, welches Gericht und welcher Richter/Richterin wann einen Titel gegen meine Firma bzw. gegen mich privat erwirkt hat.

Ich erstatte **Strafanzeige wegen Verleumdung, Diebstahl gegen Rechtsanwalt Thomas Köhler und Wulfhard Peters**.

5. Antrag

Ich stelle den **Antrag** den Beklagten zu verurteilen, diesen Betrag bis zum **15. Februar 2018 mir in Bar oder zu übergeben**. Mein Sparkasse Konto wurde mittlerweile ebenfalls von der Bank gekündigt und ausgekehrt. Mein IngDiba Konto ist gesperrt!

Werte Frau Richterin Gebauer, ich möchte Sie auch dahingehend informieren, dass ich den Herrn **Thomas Köhler** am **17.12.2018** beim LKA Magdeburg angezeigt habe. Registriernummer lautet: **ERLKA1-20181217223459**. Ich verlange Klärung darüber, warum die Staatsanwaltschaft Magdeburg bis heute nicht auf meine Anzeige reagiert.

Da mir mein privater PKW am 11.09.2018 von der Frau **Dorothee Deutschen** und einem **Herrn Beckhausen** gestohlen wurden, war ich gezwungen, zu den beiden Verhandlungen in diesem Rechtsstreit am **13.11.2018** und am **22.01.2018** mir einen Leihwagen zu mieten, um bei Gericht pünktlich zu erscheinen.

Die Mietkosten pro Tag betragen **40,00€**. Die Fahrstrecke von Oebisfelde nach Wolmirstedt (Über die A2) ist für eine **Fahrt 80 km**. Mit zwei Mal Hin und zurück ergibt sich eine Fahrstrecke von **320 km**. Nach den AGB meiner Firma berechne ich für **1 km Fahrstrecke 1,00 € (0-05)**.

6. Antrag

Ich stelle den **Antrag**, den Beklagten Schuldner Wulfhard Peters zu verurteilen, die Kosten von **400,00€** dem Kläger (Gläubiger) zu zahlen und ebenfalls bis zum 15.02.2019 in Bar dem Kläger zu übergeben.

Absatz

Sehr geehrte Frau Richterin Gebauer, ich komme abschließend zu meinem Einschreiben vom 07.01.2019 (**Anlage 50**) an den Beklagten Herrn **Wulfhard Peters** persönlich. Empfangen wurde das Schreiben von Frau **Sabine Peters** (**Anlage 22**).

Dieses Schreiben (**Anlage 50**) habe ich Ihnen, werte Frau Richterin Gebauer bei der Verhandlung am 22.01.2019 persönlich übergeben.

Die entsprechenden Anlagen zu diesem Schreiben sind in der Folientasche enthalten.

7. Antrag:

In Anbetracht des **unentschuldigtem, verspäteten** Erscheinens des Rechtsanwalts **Thomas Köhler**, sowie dem **unentschuldigtem** Fernbleiben der von mir geladenen Zeugen **Punkt 2**:

Herr **Wulfhard Peters**, Frau **Sandra Peters**, Herrn **Uwe Peters** und dem Ausbleiben der Forderungen in den Punkten 1 bis 12 zum Verhandlungstermin am 22.01.2019 beantrage ich dem Beklagten ein **Versäumnisurteil** sowie einen **Schuldtitle** auf die gesamten Kosten, einschließlich der **6 Rechnungen** (**Anlage 4**) auszustellen.

8. Antrag:

Die gesamten angefallenen Kosten dieses Rechtsstreits **17 C 384/18** Düsterhöft gegen Peters sind dem Beklagten in Rechnung zu stellen.

Die Sperre meines Pfändungsschutz-Kontos bei der IngDiba (**Anlage 28**) am **17.01.2019** durch den Beklagten Herrn **Wulfhard Peters** unter dem Geschäftszeichen des Herrn

Thomas Köhler 34/15K01Ukto.-1/EM ist ein eindeutiger Beweis dafür, dass beide diesmal Kenntnis von meinem Schreiben vom 07.01.2019 hatten.
In diesem Schreiben habe ich beide nochmals daran erinnert, dass die **Verhandlung um 9:00Uhr und nicht um 9:30 Uhr** beginnt.

Und als Beweis dafür, dass der Beklagte Kenntnis von diesem Schreiben hatte, ist die Sperre meines IngDiba Kontos (**Anlage 28**). Diese Kontoverbindung war dem Beklagten bis zu diesem Schreiben vom 07.01.2019 unbekannt.
Erst mit meinen Rechnungen 1 bis 6 die diesem Schreiben beigelegt wurden, um seine Schulden zu bezahlen erhielt er in dieser Rechnung meine private Kontoverbindung.

Auf meinen Rechnungen (Siehe **Anlage 31**) ist seit 1.1.2018 kein Geschäftskonto meiner Firma angegeben, denn am **9. September 2017** veranlassten die **Beamten Peter Brouer und Berner vom Finanzamt Haldensleben** die Sperre meines **Geschäftskontos bei der Volksbank eG Wolfenbüttel** und das, ebenfalls ohne Vollstreckungstitel und bei einem **Bürger Index (Anlage 35) von 2,1 und einem Schufa Score von 98,45 % !**
Beweis: Anlage 32,

Und Werte Frau Richterin Gebauer, diese beiden **Beamten Berner und Brouer vom Finanzamt Haldensleben** haben uns diesen ganzen Mist eingebrockt!
Obwohl ich Ihnen bereits am **08.11.2013 das Mandat für mein Postbank Geschäftskonto** erteilt hatte, überwiesen diese beiden Beamten die meiner Firma zustehende **Vorsteuer für das II. Quartal 2016** auf das **private Girokonto meiner Ehefrau Viola Düsterhöft** bei der **Postbank Hamburg**. Dieses Konto war nach wie vor gesperrt, obwohl die Kontenpfändung bereits einen Monat zuvor aufgehoben wurde.
Und das Schlimmste, meine Ehefrau hat mit diesem ganzen Mist überhaupt nichts zu tun!

Diesen Betrag von **929,95€ schuldet** mir das **Finanzamt Haldensleben** auch heute noch. Dazu das Geld meiner Ehefrau Viola, welches ebenfalls diese **Frau Dorothee Deutschen** vom Hauptzollamt Magdeburg, dann einfach einkassiert hatte. Siehe **Anlage 33!**
Dies sind nochmals **957,00€** gestohlen vom privaten Girokonto meiner Ehefrau. Und das Verrückte an der Geschichte, sie war bis zum **23. Mai 2016** Mitglied dieser Krankenkasse „**DAK Gesundheit**“. Sie bzw. der Arbeitgeber hat jedoch stets pünktlich die Beiträge an die **DAK Gesundheit** abgeführt!

Und das Schlimmste, diese **Person Frau Dorothee Deutschen, Chefin einer staatlichen Behörde in Sachsen-Anhalt** ist verantwortlich dafür, dass am **23.05.2016** beide Konten bei der Postbank gesperrt wurden. Aus ursprünglich **17.000,00€** generierte man uns an diesem Tag Schulden in Höhe von **34.000,00€**.

Und obwohl wir angeblich bei der DAK Gesundheit **Schulden in Höhe von 34.000,00€** hatten, konnten meine Ehefrau und ich einfach zur nächsten Volksbank eG Bank bzw. Kreissparkasse Börde gehen und neue Konten im Juni 2016 einrichten.

Ein Zeichen dafür, dass diese Leute Lügen wie die Pest. Und das Schlimmste, auch Richterinnen und Richter stellen sich auf die Seite der **DAK Gesundheit**, wie der Richter Robert Mersch, der dem Hauptzollamt Magdeburg einen „Persilschein“ ausstellt zum Überfall auf unsere Wohnung ohne Vollstreckungstitel auf Zuruf einer Sekretärin aus der Nebenstelle der DAK in Magdeburg.

Und es kommt ja noch Schlimmer. Am **23. August 2016** wurde die illegale Kontenpfändung durch das Hauptzollamt Magdeburg aufgehoben (Siehe **Anlage 36**)

Aber die Chefin des **Hauptzollamts Magdeburg**, eben die **Frau Dorothee Deutschen** (**Anlage 33, Anlage 37**) und zwei Jahre später auch der **Richter Robert Mersch** vom **Amtsgericht Haldensleben** (**Anlage 38**) haben dies natürlich nicht gepeilt.

Und nun, werte Frau Richterin Gebauer, raten Sie mal, warum ich somit meine Miete im September 2017 nicht an den Herrn **Wulfgang Peters** überweisen konnte, oder besser, warum ich den Herrn **Wulfgang Peters** mit **Schreiben vom 10.10.2017** bat, in mein Geschäft, bzw. in sein eigenes Mietobjekt zu kommen und die Miete für September 2017 und Oktober 2017 abzuholen?

Richtig! Eine Sekretärin aus dem **Finanzamt Haldensleben** zwitschert einer Mitarbeiterin der Volksbank eG ins Ohr, der Herr Düsterhöft hätte gegenüber dem Finanzamt Schulden. Die Mitarbeiterin der Bank verlangt definitiv nicht den Vollstreckungstitel, weil ja auch gar kein Titel vorhanden ist.

Das Finanzamt Haldensleben (**Exekutive**) kann ohne Vorhandensein eines Vollstreckungstitels Wirtschaftssabotage gegen meine Firma betreiben. Das ist unglaublich.

Und weil ich in diesem Schreiben vom 10.10.2017 darum bat, die fällige Miete aus nachvollziehbaren Gründen abzuholen, erhielt ich nur zwei Tage später ein Schreiben von eben diesem Herrn **Thomas Köhler**, in dem er mich aufforderte, das Mietobjekt bis **Ende Oktober 2017** zu räumen und an Ihn zurück zu übergeben.

Oder anders, diese Sippe des Herrn **Wulfgang Peters**, sein Sohn **Uwe Peters**, seine Tochter **Sandra Peters**, seine Ehefrau und sein Rechtsanwalt **Thomas Köhler** drohten meiner Firma mit einer Räumungsklage vor dem Landgericht Magdeburg obwohl ich mich nicht verweigerte, die Miete zu zahlen.

Nun hatte sie jedoch zu Beginn des Mietverhältnisses von mir eine **Mietkaution von zwei Monatsmieten bekommen**. Diese Vorauszahlung des Mieters, dient auch dazu, im Falle eines Ausfalls der Zahlung, z.B. durch Krankheit des Mieters oder in Folge eines Unfalls oder sonstiger Probleme, mindestens zwei Monate dem Mieter die Möglichkeit zu geben einen Ausfall zu überbrücken.

Eine fristlose Kündigung eines Mietverhältnisses ohne triftige Gründe ist unwirksam. Das sollte ein Rechtsanwalt **Thomas Köhler** und auch eine Richterin **Miriam Soehring** wissen.

Und wenn es um ein **Gewerbemietobjekt** geht, dann kann man von dem Mieter nicht verlangen innerhalb von 10 Tagen das Mietobjekt zu räumen. Schließlich gibt es auch für eine „**Räumungsklage**“ **Fristen**, an die sich ein Rechtsanwalt Thomas Köhler halten muss!

Und eine Richterin von einem Landgericht Magdeburg sollte auch wissen, wie eine Räumungsklage läuft. Zur Not schaut man mal ins Internet:

Beweis:

<https://ratgeber.immowelt.de/a/raeumungsklage-ablauf-dauer-kosten.html>

Es ist mir unverständlich, warum diese Person gleich einen Rechtsanwalt Thomas Köhler einschaltet, weil ich Ihm eine Angebot zum Kauf des Mietobjekts für 30.000,00€ unterbreitet hatte.

Ja und nun Werte Frau Richterin Gebauer bitte ich mal darum, sich mit Ihren Kollegen Petersen und Mersch an einen Tisch zu setzen und den Herrn Richter Robert Mersch zu

fragen, warum er der Schuldnerin Frau Dorothee Deutschen und Ihrem Handlanger, dem Herrn Beckhausen einen Freibrief (**Anlage 38**) gegeben hat, meine Ehefrau, meine Firma und unsere Enkelkinder auszurauben.

Ein Rentner Ehepaar mit Kleinkind 4 Jahre (Schutzbefohlene) durch 8 schwer bewaffnete Beamte der Polizei und des Hauptzollamts Magdeburg/Halle Saale.

Uns eine Schuld von 17.000,00€ anzudichten, und dass aus dem Jahr 2009, da war ich definitiv nicht in der **DAK Gesundheit**, sondern in der **TAUNUS BKK** (**Anlage 39**). Und aus diesem Schreiben können Sie erkennen, dass mir die TAUNUS BKK im Juni 2009 die Mitgliedschaft gekündigt hat. Ich sollte meine Krankenversicherungskarte vernichten, was ich tat.

Ich erhielt kein neues Angebot als freiwillig Versicherter in diese TAUNUS BKK wieder einzutreten. Nur zur Information, die TAUNUS BKK war im November 2009 Pleite und wurde von der BKK Direkt geschluckt.

Und ein Jahr später im Jahr 2010 fusionierte die BKK Direkt mit der DAK Gesundheit.

So, und nun werte Richterinnen und Richter und Beamtinnen und Beamten aus dem Hauptzollamt Magdeburg und den Gerichten in Magdeburg, Halle-Saale, Haldensleben, Wolmirstedt, Dessau, Naumburg oder sonst wo in Sachsen-Anhalt? Wie kommt Ihr dazu solche falschen Verdächtigungen gegen mich auszusprechen und als Richter sogar Straftaten gegen freie unschuldige Bürger auszuführen.

Und an den Richter **Robert Mersch** eine ganz persönliche Frage. An welcher Uni haben Sie Jura studiert. Sie sollten eigentlich wissen, dass das Amtsgericht Haldensleben nur bis maximal Schuld von 5000,00€ vollstrecken darf. Ich verlange eine Erklärung dafür, dass Sie einer vorbestraften Schuldnerin Dorothee Deutschen und dem kleinkriminellen Beckhausen einen „Persilschein“ (**Anlage 38**) für den bewaffneten Raubüberfall auf meine Familie ausgestellt haben?

Sehr geehrte Frau Richterin Gebauer ich lege auch gleich mal die Listen der gestohlenen Sachen (**Anlage 39**) mit hinzu. Das hat zwar nur indirekt mit dem Herrn **Thomas Köhler** zu tun, aber dieser Richter **Robert Mersch** hat ja auch den Herrn **Thomas Köhler** ab Mai 2018 tatkräftig unterstützt, indem er mich meiner Richterin **Miriam Soehring** vom Landgericht Magdeburg „entzogen“ hat.

Indem er unter dem Aktenzeichen der Richterin Miriam Soehring **9 O 1336/17 (408)** gegen mich vor dem Amtsgericht Haldensleben richtet, verstößt er gegen das **GG Artikel 101 Absatz 1**: „**Ausnahmegerichte sind unzulässig. Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden.**“

Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich in dem Rechtsstreit **9 O 1336/17 (408)** Peters/Düsterhöft mit einem Richter **Robert Mersch** zu tun hatte.

Bestellen Sie Ihrem Kollegen, wir treffen uns vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, wenn er sich nicht bis zum 15.02.2019 bei uns erklärt. Ich werde mir bis zu diesem Tag vorbehalten, Strafantrag bzw. Strafanzeige wegen Rechtsbeugung zu stellen.

Meine Schreiben an die Bundeskanzlerin Frau Angela Merkel ist in Arbeit. Und zur Schadenssumme, die ich ansetzen werde, kann sich der Richter **Robert Mersch** mal in der **Anlage 39** informieren.

Werter Herr Richter **Robert Mersch**, bis zum 15.02.2019 gebe ich Ihnen die Möglichkeit, die gestohlenen Sachen in dieser Liste zu uns zurück zu bringen. Wie Sie das machen, ist

uns egal. Dies ist mein letztes Angebot für Sie. Ansonsten ist mein nächster Weg, das Bundesverfassungsgericht. Und dazu brauche ich keinen Rechtsanwalt.
Gesetz über das **Bundesverfassungsgericht BVerfGG § 23 Absätze 1, 2, 3.** .

Sehr geehrte Frau Richterin Gebauer, nun bin ich doch ein wenig vom Thema abgekommen. Es tut mir leid, aber Sie sehen, dass ich durchaus in der Lage bin, auch einen komplizierten Rechtsstreit zu führen. Gegen das Land Sachsen-Anhalt habe ich 2008 geklagt und gewonnen. Ich traue mir durchaus zu, dies zu wiederholen.

Bezüglich eines Jura Studiums habe ich auch bereits meine Fühler ausgestreckt. Ich würde die Martin-Luther Universität in Halle Saale bevorzugen. Hier habe ich von 1977 bis 1981 studiert und mein Diplom als Naturwissenschaftler abgelegt. Und warum soll man nicht auch als rüstiger Rentner noch ein Jurastudium wagen.

In diesem Falle ein Urteil zu sprechen, möchte ich nicht in Ihrer Haut stecken. Sie sind schließlich die Vorsitzende Richterin und sollten in diesem Fall weise und gerecht urteilen.

Ich habe bis zuletzt, dem Herrn **Wulfhart Peters** und seiner Familie **mindestens 6 Angebote** der **Mediation** unterbreitet, diesen Konflikt außergerichtlich zu lösen. Selbst nachdem er mir **Geldbeträge von mehr als 3000,00€ von unseren Konten gestohlen** hatte, habe ich vor der **Verhandlung am 22.01.2019** dem Herrn **Wulfhart Peters** und seiner Ehefrau angeboten, das Gasthaus an der Aller in Oebisfelde aufzusuchen, schön zu essen, die einzelnen Punkte durchzugehen und sich zu einigen. Siehe **Anlage 50 Punkt 13 Mediation.**

Aber der Herr **Wulfhart Peters** und seine Familie setzen nach wie vor auf **Konfrontation**. Wenn er den „**Krieg**“ haben will, dann wird er ihn bekommen. Ohne Rücksicht auf Verluste.

Ich habe seit Januar 2018 jeden Monat ca. 2000,00€ Betriebskosten gespart. Und das sind **20.000,00€** in einem Jahr. Eine Menge Geld Verlust für ein leeres Mietobjekt, auch für einen Herrn Wulfhart Peters.

Selbst für einen „Dönerladen“ war dieses Mietobjekt ungeeignet. Der letzte Mieter und auch die Frau Grabow als Obermieterin haben das Mietobjekt verlassen. Und ich garantiere, dem Herrn Wulfhart Peters, dass in diesem Gewerbemietobjekt definitiv kein neues Geschäft eröffnet wird. Denn es gibt viele Menschen hier in Oebisfelde, die meine Dienste seit 1981 zu würdigen wissen.

Nun liegt ein Urteil in der Hand der Richterin Gebauer. Ich werde zur Urteilsverkündung persönlich erscheinen.

Hochachtungsvoll

Horst-Gerhard Düsterhöft
CEO, Firma DÜSTI's Computer-Shop

PS: Fehler in der Rechtschreibung und im Ausdruck bitte ich zu entschuldigen.